

Breslau am 12/2⁸⁷16.

Gnädigster Hr. Pächse!

Ich bin sehr erfreut, so
 inkommod, wenn
 mir sehr angenehme Zugewinn
 Antrag, von Ihnen vor,
 fallen zu haben, da
 ich aber das stänige
 Besicht auf dieses inwendig,
 können nicht stampeln am
 Schottentierg bis für zu,
 wenn unzufolge, und leider
 auch bis für sein Zins
 mein Lebensfristzeit
 in sie nicht zu, da
 in der kurzen Zeit nicht
 bestanden folgen ein
 Director dem Androhen
 in mein regierung.

Arbei meinen Collegen?
Aber! Ich meine Sie ja
besser als ich!

Mein ich also nicht glaube
so begründet bin für die
zu Antrag, mein ich ab sein
würden, geht nicht
darüber, daß ich noch
der Director sein
muß zu dessen Tamen
ich pflegen soll.

Zudem wünsche ich
Sie grüßten zu. Jede
die Dinge so zu be-
arbeiten als Sie mir
möglich sind sein.

Wollten aber nicht
ich beunruhigen, daß
mein Anliegen der



selbst mir Hauptfuch
ist, ich möchte einen neuen
Haltung in meinem
Fache durch die ja
hätten vorzunehmen
sein. Nach die perfekten
Lehrbedingungen ablaufe
Gage etc. etc., da
müß ich mir allerdings
hätten Markt.

Ich möchte allerdings
in meinem Fache
nicht unbefriedigt sein,
aber auch dabei selbst
nicht zu kurz kommen.
Herrn Frau daher mit
meß ich ganz persönlich
in Betracht für Gage;
haben. N. G. 140 Folio
unendlich



daher bitte ich um Ihre
freundlichen Rath, was
ich in dieser Beziehung
zu thun.

Es geht jetzt an einen
Ausprägungspunkt
meiner Forderungs-
bahn, ob ich in Wien der
Sachmännin Prozeß
oder in Berlin wo sie
ich schon einen bedauerlichen
Antrag stellt, mein
Glück vorhersehen muß.

Daher bitte ich Sie,
Sie mögen mir, in diesem
wie ich bedauerlichen falls
entsprechend, Unterstützung
und Dankbarkeit sollen
Sie ganz bei mir finden.

Ihr ganz ergebener
Sohn
Siegfried

Adolph Lischke